



RUND UM DEUTSCHLAND | RHEIN

DE-RUND-DEU2-RAD

Radreise rund um Deutschland Teil 2

- Individual - Radreise in Planung
- Teil 2 unseres Radprojektes Rund um Deutschland
- Rad- und Gepäcktransport während der Reise

11 Tage

Von Aachen nach Glückstadt

Derzeit leider kein Termin verfügbar.

Hinter uns liegen nun 10 Etappen auf der Reise Rund um Deutschland. Diese Reise wird immer spannender, die Eindrücke nachhaltiger und jetzt beginnen wir so richtig Deutschland in allen Facetten zu begreifen. Im Norden von Deutschland durchfahren wir Marschland, Moorlandschaften und einfach andere Gebiete wie in den übrigen Landesteilen. Aber das ist ja der Reiz dieser groß angelegten Radtour, hier wird uns der Geographieunterricht eindrucksvoll näher gebracht.

Anspruchsvoller wird es dann im Bayerischen Wald und später aber auch durch das Allgäu.

Neben dem abwechslungsreichen Tourenradprogramm, das viel über Nebenstraßen und gut asphaltierte Feldwege führt, lernen Sie die kontrastreichen Landschaften an den Außengrenzen unseres Landes kennen.

Wir empfehlen die Gruppenradreise Rund um Deutschland. Diese wird 2021 bereits durchgeführt. Hier geht es zum Link dieser Reise.

[Alle Etappen und Gesamttour der rund um Deutschland Radreise auf einen Blick](#)

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- 10 x Übernachtung/Halbpension in Zimmer mit Du/WC
- Radreiseleitung
- Fährüberfahrt Weser und Ems
- Rad- und Gepäcktransport während der Reise

Evtl. Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Wenn Sie alle Etappen komplett fahren, dann haben Sie eine durchaus fordernde Radtour zu bewältigen und sollten schon hin und wieder entsprechende Tagestouren unternommen haben. Die Etappen sind überwiegend zwischen 60 und in der Spitze 107 km lang und es sind zwischen 100 und 250 Höhenmeter pro Radtag zu überwinden. Eine ordentliche Grundkondition oder ein E-Bike wären eine gute Voraussetzung um viel Freude bei dieser Radtour zu haben. Diese Tour gehört jedoch zu den leichteren Touren unserer Deutschlandumquerung.

Informationen

Gepäckbeförderung täglich von Hotel zu Hotel.

Anreise / Abreise

Die An- und Abreise ist in Eigenregie zu tätigen.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Aachen nach Niederkrüchten ca. 60 Km / 250 Hm

Selbstständige Anreise zum Ausgangspunkt Aachen. Aachen ist die westlichste Stadt Deutschlands und liegt nahe an der niederländischen und belgischen Grenze an den Ausläufern der Eifel und Ardennen. Schon die Römer schätzten diese Stadt für Kurzzwecke und Karl der Große errichtete den Dom, das Wahrzeichen der Stadt. Unsere Route führt uns in nördliche Richtung. Zu Beginn gestaltet sich unser Weg etwas wellig danach jedoch mit fallender Tendenz. Also richtig locker für den ersten Tag. Wir passieren dabei die Stadt Herzogenrath, welche viele Jahre vom Bergbau geprägt wurde. Danach durchqueren wir die niederrheinische Tiefebene. Unser Zielgebiet liegt in der Nähe von Niederkrüchten in NRW. (F/-/-)

2. Tag: Niederkrüchten nach Kleve ca. 76 Km / 160 Hm

Das Profil meint es an diesem Tag recht gut mit uns, denn ganz moderat radeln wir in NRW weiter. Bald erreichen wir einen Stadtteil von Lüdenscheid. Die Landschaft ist reizvoll und die Bewohner sind bodenständig. Genau das, was uns Radler imponiert. Ein historisches Bahnhofsgebäude steht in Brügge. Danach führt unser Weg durch viele sehenswerte Ortschaften wie z.B. Kaldenkirchen, welche bereits 1206 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Zum Ende dieser Etappe erreichen wir schließlich Kleve, einer Kleinstadt am unteren Niederrhein an der deutsch-niederländischen Grenze. Die Stadt entstand in dieser Form im Zuge der komm. Neugliederung im Jahre 1969, also eine alte Stadt im neuen Gewand. (F/-/-)

3. Tag: Kleve nach Vreden ca. 78 Km / 220 Hm

Nach unserem Start in Kleve führt uns der Weg weiter in Richtung Rhein den wir schon nach kurzer Distanz überqueren. Danach gelangen wir nach Emmerich und wenn die Jahreszeit passt, dann sind auch noch die Störche zu Gast. Hier fahren wir über die Rheinbrücke, welche mit 803 m die längste Hängebrücke Deutschlands ist. Die Brücke hat mit 500 m die größte Stützweite einer Brücke in Deutschland. Was auch hier nicht fehlen darf, sind die Mühlen die wir hier antreffen. Naturbelassene Radwege machen das Radlerleben zu einem Event besonderer Art. Da pocht einfach das Radlerherz. Recht entspannt werden wir dann im Raum Vreden unser Quartier ansteuern. (F/-/-)

4. Tag: Vreden nach Nordhorn ca. 78 Km / 220 Hm

Vom Höhenprofil her erwartet uns heute ein total entspannter Tag. Die Höhenmeter generieren sich nur aus der Summe von kleinen Erhebungen. Die Bauweise der Häuser in den Dörfern und Städten ist einfach landestypisch (Backsteinbau). Nach einigen Km gelangen wir an die Haarmühle, welche nicht weit von der niederländischen Grenze entfernt liegt. Die Mühle ist über 390 Jahre alt und gilt als historisches Anwesen. Später durchfahren wir das Huendfelder Moor, welches als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. In Gronau ist ein Rock- und Popmuseum eingerichtet. Kurz vor unserem Zielgebiet in Nordhorn ist der ausgewiesene Radweg etwas rustikal, aber erfahrenen Radlern sollte das nichts ausmachen. Angekommen in Nordhorn erwartet uns eine Stadt im äußersten Südwesten von NRW und unweit der Grenze zu den Niederlanden. (F/-/-)

5. Tag: Nordhorn nach Lathen ca. 77 Km / 150 Hm

Kurz hinter Nordhorn befinden sich eine Reihe von Kanälen und Schleusen welche das typische Landschaftsbild prägen. Ebenso gehören eine Reihe von landwirtschaftlichen Gebäuden und Anwesen wie bspw. Schafställe dazu. Nach knapp 50 km erreichen wir die Stadt Meppen. Meppen ist eine kleine Kreisstadt im Emsland mit einem historischen Stadtkern. Dieser ist umgeben von einem Stadtwall. Unweit von Meppen erkennen wir einen großen Kühlturm mit der größten Weltkarte Europas. Danach passieren wir den Ort Haren an der Ems und schon erreichen wir unser Zielgebiet: Lathen am Emsradweg. (F/-/-)

6. Tag: Lathen nach Emden ca. 92 Km / 60 Hm

Heute starten wir frühzeitig, denn die Strecke der Tour durch Ostfriesland ist etwas länger als die gestrige. Dabei müssen wir auch einige bewegliche Brücken passieren. Das macht die Sache spannend und bietet einige Fotomotive wie z.B. die Rathausbrücke in Leer. Unser Motto für heute: Das Profil flach - die Landschaft weitläufig. Wir befinden uns auf dem Emsradweg. Das Städtchen Papenburg ist allemal sehenswert, eine Windmühle und in der Altstadt die historischen Holzkähnen laden hier zu einem Fotostopp ein. Später erreichen wir den Yachthafen und die Werft. Immer weiter an der Ems entlang und flach bis Haneburg uns empfängt die ostfriesische Deichlandschaft. Bei Ditzum setzen wir mit der Fähre über die Ems über. Kurz danach sind wir dann auch schon im Emden. Wieder mal eine Langdistanz geschafft. (F/-/-)

7. Tag: Emden nach Norden ca. 63 Km / 50 Hm

Immer weiter nordwärts führt uns unsere Radreise. Den Wind im Gesicht und gute Laune, das bringt uns dem heutigen Ziel näher. Gegen Mittag befinden wir uns auf Höhe der ostfriesischen Insel Borkum. Doch die liegt etwa 30 km von der Küste entfernt. Schon bald erreichen wir den Dollart, welcher hier in die Nordsee mündet. In Rüm grüßt uns eine alte Mühle, sicherlich nicht die einzige, aber immer ein Fotomotiv. Kurz danach gelangen wir in den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Hier begegnen wir immer wieder einer Bezeichnung „Siel“, dies bedeutet ein Gewässerdurchlass in einem Deich. In Norden Ostfriesland befinden sich z.B. das sehenswerte Automobil- und Spielzeugmuseum, die historische Deichmühle Norden, das Kunsthaus und die reich ausgestattete Ludgeri Kirche. (F/-/-)

8. Tag: Norden nach Wilhelmshaven 109 km / 75 Hm

Heute hoffen wir auf Rückenwind, denn es geht der Nordseeküste entlang. In respektabler Distanz liegen die ostfriesischen Inseln Norderney, Baltrum und Langeoog. Vorbei am Hafen von Norddeich. Anschließend sind wir auf Höhe vom Wattmeer. Hier fahren wir auf dem Nordseeküsten-Radweg. Zur Abwechslung radeln wir etwas ins Landesinnere nach Esens, einer Kleinstadt welche mit Urlaubsspaß für Groß und Klein wirbt. Das müssen wir doch auch mal anschauen! Die Nordsee lässt uns einfach nicht los, immer links das Wasser und rechts die Kette. Letztendlich fahren wir aber dann mehr in Richtung Landesinneres und freuen uns auf Wilhelmshaven am Jadebusen. Riesige Hafenanlagen sind hier angelegt, für „Landratten“ fast unvorstellbar, aber alles im Laufe der Zeit gewachsen. (F/-/-)

9. Tag: Wilhelmshaven nach Bremerhaven ca. 107 km / 150 Hm

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“, Matthias Claudius prägte diesen Satz. Genau das hoffen wir auch heute. Zuerst fahren wir um den Jadebusen. Der Ort Dangast ist ein Nordseebad und wirbt mit Sommer, Sonne und Sonnenschein! Doch allzu lange werden wir hier nicht verweilen da der heutige Track zwar nicht besonders schwierig, aber doch recht langgezogen ist. Langwarden ist ein Ort auf der Halbinsel Butjadingen im Landkreis Wesermarsch. Die bewohnten Gebiete und Ortschaften sind hier doch sehr verstreut, aber so ist Ostfriesland. Ja Deutschland erleben und „erfahren“ bedeutet immer die Augen offen halten und immer Aufnahmebereit sein. Vor Bremerhaven benötigen wir noch eine Fähre um überzusetzen über die Weser. Danach ist das Ziel erreicht und uns beschleicht das Gefühl, dass wir in der Gruppe einmal wieder gut gearbeitet haben. Bremerhaven liegt am Westrand des Elbe-Weser-Dreiecks. Maritimes Klima existiert hier, jedoch sind Hitzeperioden eher selten. Schiffsabfahrten und -ankünfte haben hier immer eine bestimmte

Bedeutung. (F/-/-)

10. Tag: Bremerhaven nach Glückstadt ca. 108 Km / 75 Hm

Allmählich geht dieser 2. Reiseblock zu Ende. Doch vorher wollen wir diese Route noch gut zu Ende bringen. Gemeinsam in der Gruppe zu Radeln macht einfach mehr Spaß. Immer noch an der Nordsee entlang und rechts die dünn besiedelten Ortschaften. Bereits 1000 n. Chr. waren hier schon die Römer und haben das Gebiet besiedelt. Auch das „Shanti Chöre“ Treffen ist schon legendär und gehört hierin Bremerhaven zur Kultur. Der Fischereihafen von Cuxhaven zählt zu den größten Fischereihäfen Deutschlands. Bald schon erreichen wir die Elbe und unser zweiter Reiseblock findet sein Ende. Übernachtung im Raum Glückstadt / Stade. Dann noch den wichtigen Hinweis: Einfach weiterschauen und den 3. Reisblock ins Visier nehmen. Deutschland hat schon was zu bieten, vielleicht ist das in den letzten Jahren etwas untergegangen! (F/-/-)

11. Tag: Eigenständige Heimreise.

Bilder und Eindrücke

